

Faschingspredigt 2024, St. Anton, 17.00 Uhr, 1Kor 13 und Lk 18,35-43
Liebe Leute mit Verlaub,
die Menschen sind oft blind und taub
für das, was wesentlich im Leben:
lieben, glauben, hoffen und vergeben,
sich versöhnen statt zu streiten,
Raffgier, Geiz und Neid vermeiden.
Nur wer teilt, wird glücklich sein.
Was hilft uns denn ein Herz aus Stein?
Doch ein Problem, das sehe ich,
bei jenen mit dem Herz aus Stein
wird keiner wie der Blinde schreien:
„Herr, ach Herr, erbarme dich!
Herr, ach Herr, erlöse mich!“
Sie sind so blind und drehen stumm
sich dauerhaft im Kreis herum
beim Tanz um Gold und Geld und Reichtum.
Ach, würden sie's dem Blinden gleich tun!,
der bettelarm vor Jericho
den Heiland aller Welt erkennt
und am Ende herzlich froh
und sehend durch die Gassen rennt.
Dann mitzieht nach Jerusalem,
den schweren Weg und unbequem,
den selbst die Jünger nicht versteh'n.

Ob er geahnt, was kommen wird?
Ob er sich fragt: hab ich geirrt?
Wenn der Held der wahren Liebe
empfangen wird nur Spott und Hiebe
und auf Golgotha das Kreuz,
den Tod, den Fluch, das harte Holz?

Doch genau das zeigt in aller Klarheit
den Sinn der Liebe, der Liebe Wahrheit:
Liebe gibt und Liebe schenkt,
Liebe stirbt und wird gehenkt,
weil Liebe duldet und erträgt,

nicht Rache übt noch selber schlägt,
weil Liebe sich verschwendet,
und so das dunkle Unheil wendet.
Und wenn die ganze Welt zerbricht,
die Liebe bleibt, sie endet nicht.

Der größte Narr auf Erden ist,
wer diese Wahrheit blind vergisst.
Das ist der Sinn der Fasnacht,
von Schweinfurt und Mainz, wie's singt und kracht,

den Spiegel uns vor's Aug' zu halten,
verkehrte Welt, wenn Narren walten.
Narren ohne Liebe in der Wissenschaft,
Narren ohne Liebe in der Politik,
Narren ohne Liebe in der Weltwirtschaft,
Narren ohne Liebe führen Krieg
und führen Terror zur Blüte,

Gott behüte!

Und wer die Macht hat hier auf Erden,
ohne Gott als Herrn zu achten,
kann sehr leicht dämonisch werden,
teuflisch nach Vernichtung trachten.
Was nach dem Tod auf Golgotha
hier und dort und oft geschah.
Blindheit für der Liebe Wert
hat das Leben stets zerstört.
Ach, Herr Jesus, mach uns froh,
und heil nicht nur vor Jericho
die Blinden und die Tauben,
die nicht an deine Liebe glauben.
Lass endlich alle Menschen schauen
das Licht der Liebe und vertrauen
auf das, was wesentlich im Leben:
lieben, glauben, hoffen und vergeben.

Amen.....und Helau